

Sozialgericht Berlin



Sozialgericht Berlin, Invalidenstraße 52, 10557 Berlin

Herrn
Ralph Boes
Spanheimstr. 11
13357 Berlin

Eingegangen 1.11.2014

Ihr Zeichen

Aktenzeichen (Bitte stets angeben)

S 134 AS 16485/14

Durchwahl

90227-2503

Datum

22.10.2014

Sehr geehrter Herr Boes,

in dem Rechtsstreit
Ralph Boes ./ Jobcenter Berlin Mitte -Rechtsstelle-

nehme ich Bezug auf unser heutiges Telefonat.

Ihnen geht es vorwiegend darum, ein Musterverfahren gegen die Sanktionen nach dem SGB II zu führen, weil Sie diese für verfassungswidrig halten.

Nach hiesiger Auffassung bestehen keine überwiegenden Gründe für eine solche Verfassungswidrigkeit der entsprechenden Normen (§ 31 ff SGB II).

Eine Vorlage an das Bundesverfassungsgericht ist daher hier nicht beabsichtigt.

Ihr eigentliches Ziel, das Verfahren so schnell wie möglich „nach Karlsruhe“ zu bringen, dürfte damit am besten zu erreichen sein, indem die Kammer durch Gerichtsbescheid gemäß § 105 SGG entscheidet. Das Gericht kann nach dieser Norm ohne mündliche Verhandlung durch Gerichtsbescheid entscheiden, wenn die Sache keine besonderen Schwierigkeiten tatsächlicher oder rechtlicher Art aufweist und der Sachverhalt geklärt ist.

Vorliegend ist der Sachverhalt geklärt – sie machen keine tatsächlichen Gründe geltend, die gegen den Sanktionsbescheid sprechen, sondern stützen sich alleine auf den Rechtsvortrag zur Frage der Verfassungsmäßigkeit der Normen.

Ihnen stünde, weil der Streitwert 750 EUR übersteigt, gegen einen solchen Gerichtsbescheid die Möglichkeit der Berufung zum Landessozialgericht zu. Insoweit könnten Sie das Verfahren dann vor der nächsten Instanz und dann gegebenenfalls vor dem Bundessozialgericht weiterführen.

Öffnungszeiten Geschäftsstellen: Mo - Do: 8.30 - 15.00 Uhr, Fr: 8.30 - 13.00 Uhr, Do: nach Vereinb. bis 18.00 Uhr
Informationen zu den Öffnungszeiten der anderen Organisationseinheiten sowie zur erweiterten telefonischen Erreichbarkeit unter www.berlin.de/sg oder telefonisch über (030) 90227-0

Telefax: (030) 39748630

Verkehrsverbindungen: Bus: 120, 123, 147, 240, 245, TXL, M41, M85; Fern-, Regional-, U- u. S-Bhf: Hauptbahnhof

Bitte teilen Sie dem Gericht binnen drei Wochen mit, ob Sie mit einer Entscheidung durch Gerichtsbescheid einverstanden sind.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorsitzende der 134. Kammer

Richter _____

Dieses Schreiben ist maschinell erstellt und daher nicht unterzeichnet.